

Das Gewicht derselben wird nach dem Absegen und Abgießen auf 2500 Theile gebracht.

Elaeosacchara.

Delzucker.

1 Tropfen des vorgeschriebenen ätherischen Oeles werde mit 2 g gepulverten Zuckers gemischt.

Nur auf Verordnung zu bereiten.

Electuarium e Senna.

Sennalatwerge.

Zehn Theile gepulverter Sennesblätter	10
werden mit	
Bierzig Theilen weißen Syrupes	40
und	
Fünzig Theilen gereinigten Tamarindenmuses	50
gemischt und auf dem Dampfbade erwärmt.	
Die Latwerge sei grünlichbraun.	

Elixir amarum.

Bitteres Elixir.

Zehn Theile Wermutextract	10
und	
Fünf Theile Pfefferminzöl-Zucker	5
werden mit	

Fünfundzwanzig Theilen Wasser	25
verrieben und dieser Mischung	
Fünf Theile aromatischer Tinctur	5
und	
Fünf Theile bitterer Tinctur	5
zugefügt.	

Es sei eine wenig trübe, dunkelbraune Flüssigkeit.

Elixir Aurantiorum compositum.

Pomeranzenelixir.

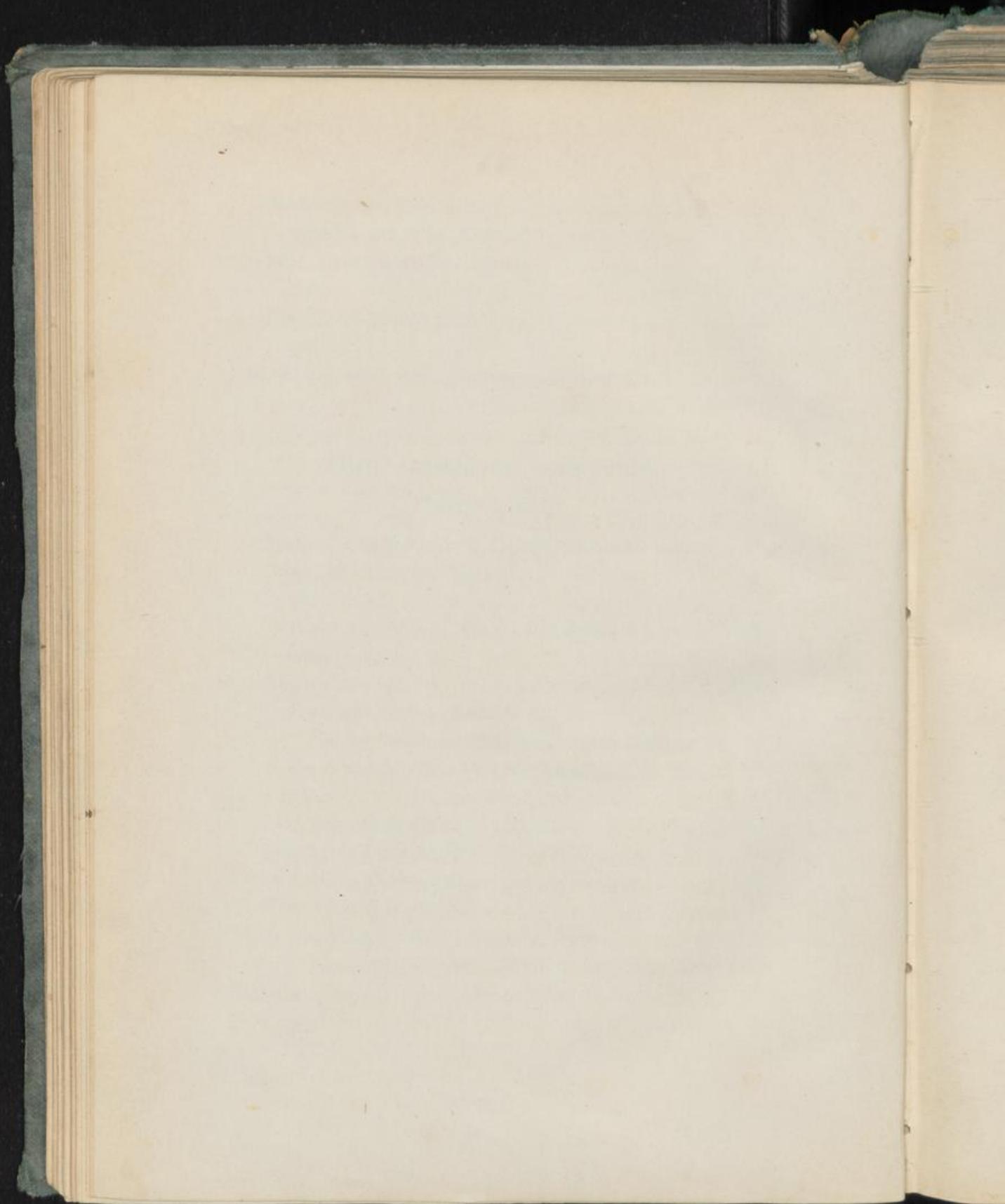
Fünfundzwanzig Theile zerschnittener Pomeranzenschalen	50
Zehn Theile zerstoßenen Zimmts	10
und	
Zwei und fünf Zehntel Theile Kaliumcarbonat	2,5
werden, mit	
Zweihundertundfünfundzwanzig Theilen Xereswein	250
übergossen, 8 Tage macerirt.	

In der abgepressten Flüssigkeit, welche durch Zusatz von Xereswein auf 230 Theile zu bringen ist, werden gelöst

Fünf Theile Enzianextract	5
Fünf Theile Wermutextract	5
Fünf Theile Bitterkleeextract	5
Fünf Theile Cascavilleextract	5.

Nach dem Absetzen wird die Mischung filtrirt.

Es sei eine klare, braune, aromatisch und bitter schmeckende Flüssigkeit.



Elixir e Succo Liquiritiae.**Brustelixir.**

Zehn Theile gereinigten Laktrizes	10
werden in	
Dreißig Theilen Fenchelwasser	30
gelöst und	
Zehn Theile anisölbaltiger Ammoniakflüssigkeit	10
hinzugemischt.	

Nach 2tägigem Stehen wird die Flüssigkeit vom Bodensatz abgegossen.

Trübe, braune Flüssigkeit, die mit 10 Theilen Wasser verdünnt sich klärt.

Emplastrum adhaesivum.**Seftpflaster.**

Fünfhundert Theile Bleipflaster	500
werden geschmolzen und bis zur Verdampfung des	
Wassers gekocht. Der Masse, welche eine etwas graue	
Farbe angenommen hat, werden hinzugefügt bei einer	
Temperatur von 60 bis 80°	
Fünzig Theile gelben Wachses	50
und eine geschmolzene Mischung aus	
Fünzig Theilen Dammarharz	50
Fünzig Theilen Geigenharz	50
und	
Fünf Theilen Terpenthin	5

Das Pflaster sei etwas gelblich und klebe sehr stark.

Emplastrum Cantharidum ordinarium.

Spanischfliegenpflaster.

Fünzig Theile gepulverter Canthariden	50
werden mit	
Fünfundzwanzig Theilen Olivenöl.....	25
einige Stunden digerirt, dann	
Hundert Theile gelben Wachses.....	100
und	
Fünfundzwanzig Theile Terpenthin.....	25
hinzugefügt und nach dem Schmelzen im Dampfbade	
gut gemischt.	

Es sei ein weiches Pflaster.

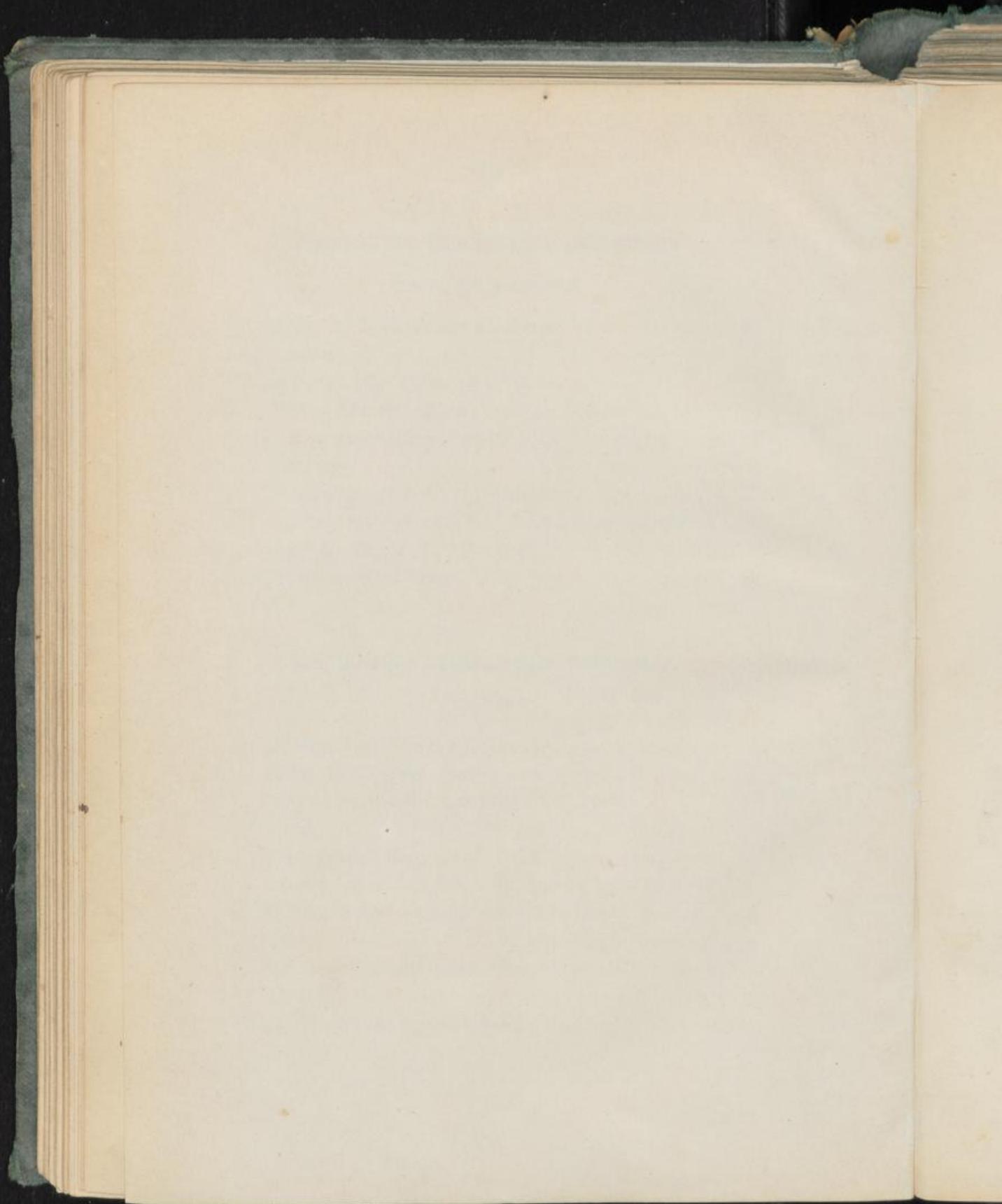
Emplastrum Cantharidum perpetuum.

Zugpflaster.

Siebenzig Theile Geigenharz	70
Fünzig Theile gelben Wachses	50
Fünfunddreißig Theile Terpenthin.....	35
und	
Zwanzig Theile Talg	20
werden bei gelinder Wärme geschmolzen und darauf mit	
Zwanzig Theilen feingepulverter Canthariden.....	20
und	
Fünf Theilen feingepulverten Euphorbiums	5
gemischt.	

Es sei ein grünlichschwarzes Pflaster.

h
n
r
ch
n-
e.
er
t-
m
o-
00
00
m
m



Emplastrum Cerussae.**Bleiweißpflaster.**

Sechszig Theile Bleipflaster	60
werden mit	
Zehn Theilen gemeinen Olivenöles	10
geschmolzen und darauf mit	
Fünfunddreißig Theilen feingepulverten Bleiweißes	35
gemischt.	

Das Gemisch werde unter bisweiligem Wasserzusatz und öfterem Umrühren bis zur Pflasterconsistenz gekocht.

Es sei ein weißes, hartes Pflaster.

Emplastrum fuscum camphoratum.**Mutterpflaster.**

Dreißig Theile feingepulverter Mennige	30
werden mit	
Sechszig Theilen gemeinen Olivenöles	60
unter fortwährendem Rühren gekocht, bis die Masse	
eine schwarzbraune Farbe angenommen hat. Darauf werden	
Fünfzehn Theile gelben Waxes	15
und	
Ein Theil mit wenig Olivenöl verriebenen Camphers	1
hinzugefügt.	

Es sei ein schwarzbraunes, zähes, nach Campher riechendes Pflaster.

Emplastrum Hydrargyri.**Quecksilberpflaster.**

Hundert Theile Quecksilber	100
werden mit	
Fünfzig Theilen Terpenthin	50

unter Zusatz von etwas Terpenthinöl aufs innigste
verrieben und in einer durch Schmelzung erhaltenen
halb erkalteten Mischung von

Dreihundert Theilen Bleipflaster	300
und	
Fünzig Theilen gelben Wachses	50

gleichmäßig vertheilt.

Das Pflaster sei grau und lasse mit bloßem Auge keine Quecksilber-
kugeln erkennen.

Emplastrum Lithargyri.

Bleipflaster.

Gleiche Theile
gemeinen Olivenöles,
Schweineschmalz und
feingepulverter Bleiglätte

werden bei mäßigem Feuer unter bisweiligem Zusätze von Wasser und
unter fortdauerndem Umrühren so lange gekocht, bis die Pflasterbildung
vollendet ist und das Pflaster die nöthige Härte erlangt hat.

Es sei ein weißes, zähes, nicht fettiges Pflaster, welches keine un-
gelöste Bleiglätte mehr enthalten darf.

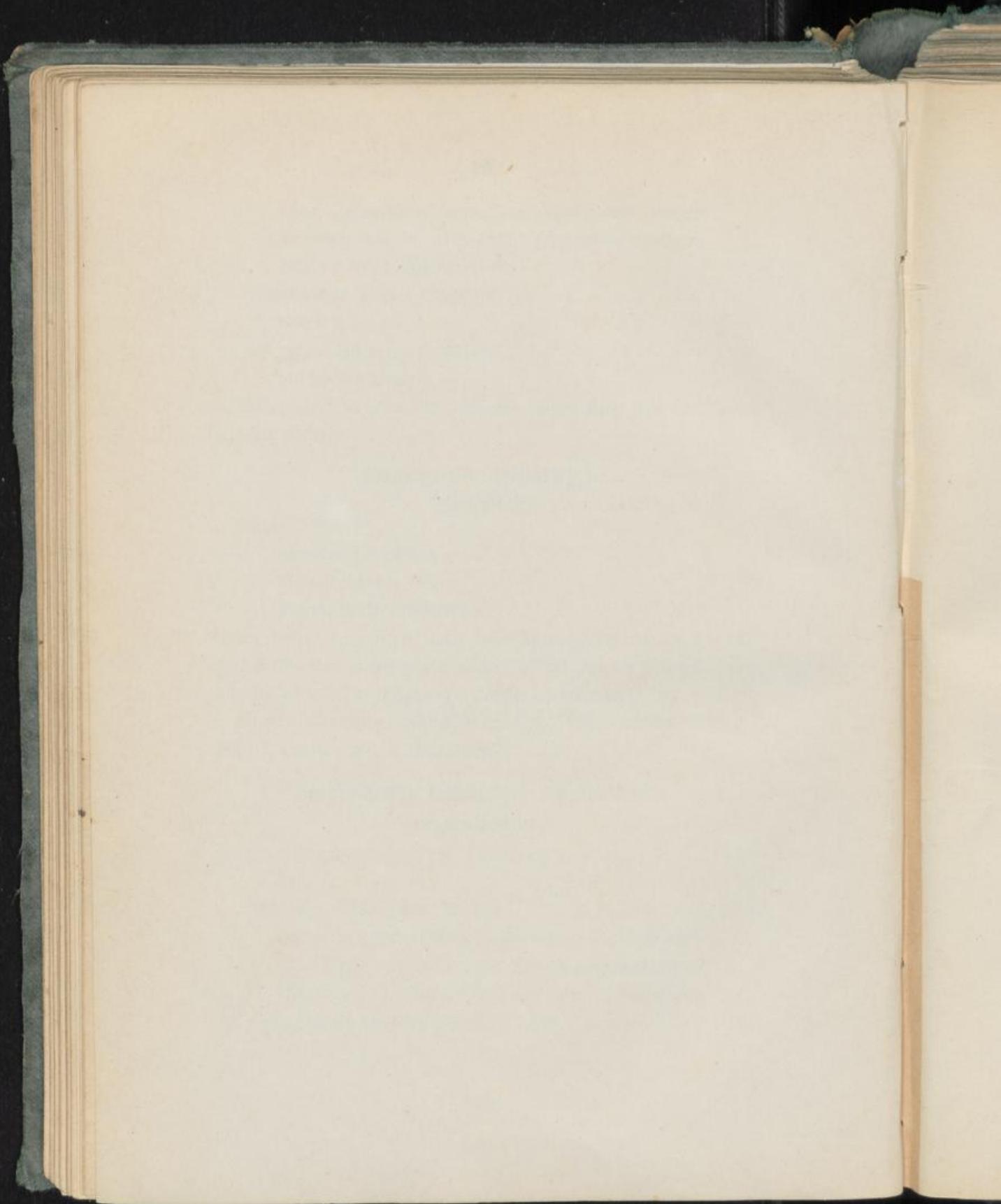
Emplastrum Lithargyri compositum.

Gummipflaster.

Hundertundzwanzig Theile Bleipflaster	120
und	
Fünfzehn Theile gelben Wachses	15

werden in gelinder Wärme geschmolzen. Der halb erkalteten
Masse wird eine unter Hinzufügung von etwas
Wasser im Dampfbade bewirkte und colirte Mischung von
Zehn Theilen Ammoniakgummi..... 10

1.
on
ch
n-
le.
er
t-
m-
o-
DO
so
in
m



Zehn Theilen Galbanum	10
und	
Zehn Theilen Terpenthin	10
zugefegt.	

Es sei ein gelbliches, mit der Zeit nachdunkelndes, zähes Pflaster von gleichmäßiger Beschaffenheit.

Emplastrum saponatum.

Seifenpflaster.

Siebenzig Theile Bleipflaster	70
und	
Zehn Theile gelben Wachses	10
werden bei mäßiger Wärme geschmolzen. Der halberkalteten Masse werden unter Umrühren hinzugefegt	
Fünf Theile gepulverter medicinischer Seife	5
und	
Ein Theil Campher, mit wenig Olivenöl zerrieben.....	1.

Es sei ein gelblichweißes, nicht schlüpferiges Pflaster.

Emulsiones.

Emulsionen.

Die Samen-Emulsionen werden, wenn nicht andere Verhältnisse vorgeschrieben sind, bereitet aus

Einem Theile Samen	1
und so viel Wasser, daß die Colatur	
Zehn Theile	10
beträgt.	

Die Del-Emulsionen ebenso aus

Zwei Theilen Mandelöl	2
Einem Theile gepulverten arabischen Gummi	1
Siebenzehn Theilen Wasser	17.

Euphorbium.**Euphorbium.**

Das leicht zerreibliche, matt gelbliche Gummiharz der *Euphorbia resinifera*. Es umhüllt die zweistacheligen Blattpolster, die Blüten- gabeln und die dreiknöpfigen Früchtchen derselben und bietet die Umrisse dieser Pflanzentheile dar. Das Euphorbium schmeckt andauernd brennend scharf.

Vorsichtig aufzubewahren.

Extracta.**Extracte.**

Die zur Bereitung der Extracte bestimmten Substanzen müssen klein und gleichmäßig zerschnitten oder zerstoßen sein. Die Maceration geschehe bei 15 bis 20°, die Digestion bei 35 bis 40°; in beiden Fällen unter öfterem Umrühren.

Die wässerigen Flüssigkeiten werden sofort bis auf ein Drittel ihres Volumens verdampft, einige Tage an einem kalten Orte bei Seite gestellt und colirt.

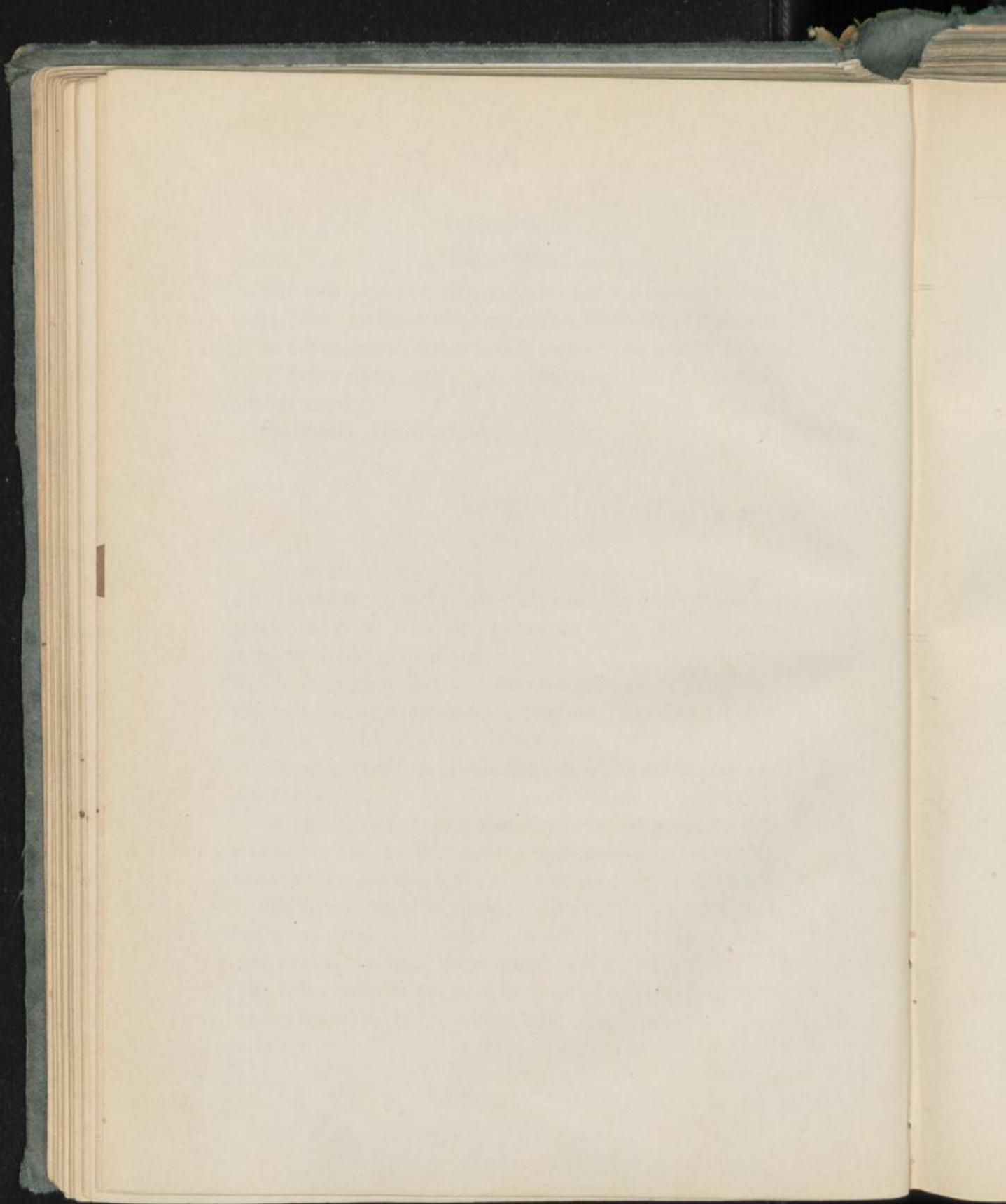
Die weingeistigen und ätherhaltigen Flüssigkeiten werden decanthirt und filtrirt.

Alle Flüssigkeiten werden unter Umrühren bis zur Extractdicke eingedampft; bei wässerigen und weingeistigen Auszügen darf die Verdampfungstemperatur 100°, bei ätherischen 50° nicht übersteigen.

Die Extracte werden in Betreff der Consistenz in drei Abstufungen bereitet, nämlich:

1. **dünne**, von der Dicke des frischen Honigs;
2. **dicke**, welche erkaltet sich nicht ausgießen lassen;
3. **trockene**, welche sich zerreiben lassen.

L.
on
ch
n-
le.
er
l-
m
o-
DO
oo
in
in



Letztere werden in der Weise bereitet, daß man die Extracte in Porzellangefäßen abdampft, bis sie eine zähe und nach dem Erkalten zerreibliche Masse darstellen, dieselben noch warm mit einem Spatel aus dem Gefäße herausnimmt, in dünne Streifen zieht und bei gelinder Wärme trocknet.

Ein in die mit einigen Tropfen Salzsäure angesäuerte Extractlösung (1 = 4) gebrachtes blankes Eisenstäbchen darf nach einer halben Stunde nicht röthlich gefärbt erscheinen.

Trockene narcotische Extracte werden aus den dicken Extracten bereitet, indem man

Vier Theile Extract 4
und

Drei Theile fein gepulverten Süßholzes 3
in einer erwärmten Porzellanschale mengt und das Gemisch bei 40 bis 50° austrocknet, bis es nicht mehr an Gewicht verliert.

Die trockene Masse wird noch warm zerrieben und ihr so viel fein gepulverten Süßholzes zugemischt, daß die doppelte Menge des angewandten Extractes erhalten wird.

Lösungen narcotischer Extracte dürfen nach folgender Vorschrift bereitet vorrätzig gehalten werden:

Zehn Theile Extract 10
Sechs Theile Wasser 6
Ein Theil Weingeist 1
Drei Theile Glycerin 3.

Extractum Absinthii. *Ph. C. p. 30*

Wermutextract.

Zwanzig Theile Wermut 20
werden mit einem Gemische von

Vierzig Theilen Weingeist 40
und

Sechszig Theilen Wasser 60
24 Stunden macerirt.

Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird
nochmals mit einem Gemische von

Zwanzig Theilen Weingeist 20
und

Dreißig Theilen Wasser 30
24 Stunden macerirt.

Die abgepressten Flüssigkeiten werden zu einem **dicken** Extracte
eingedampft.

Es sei grünbraun und in Wasser trübe löslich.

Extractum Aconiti. *Ph. C. p. 35*
Aconitextract.

Zwanzig Theile Aconit-Knollen 20
werden sechs Tage mit einem Gemische von

Vierzig Theilen Weingeist 40
und

Dreißig Theilen Wasser 30
macerirt.

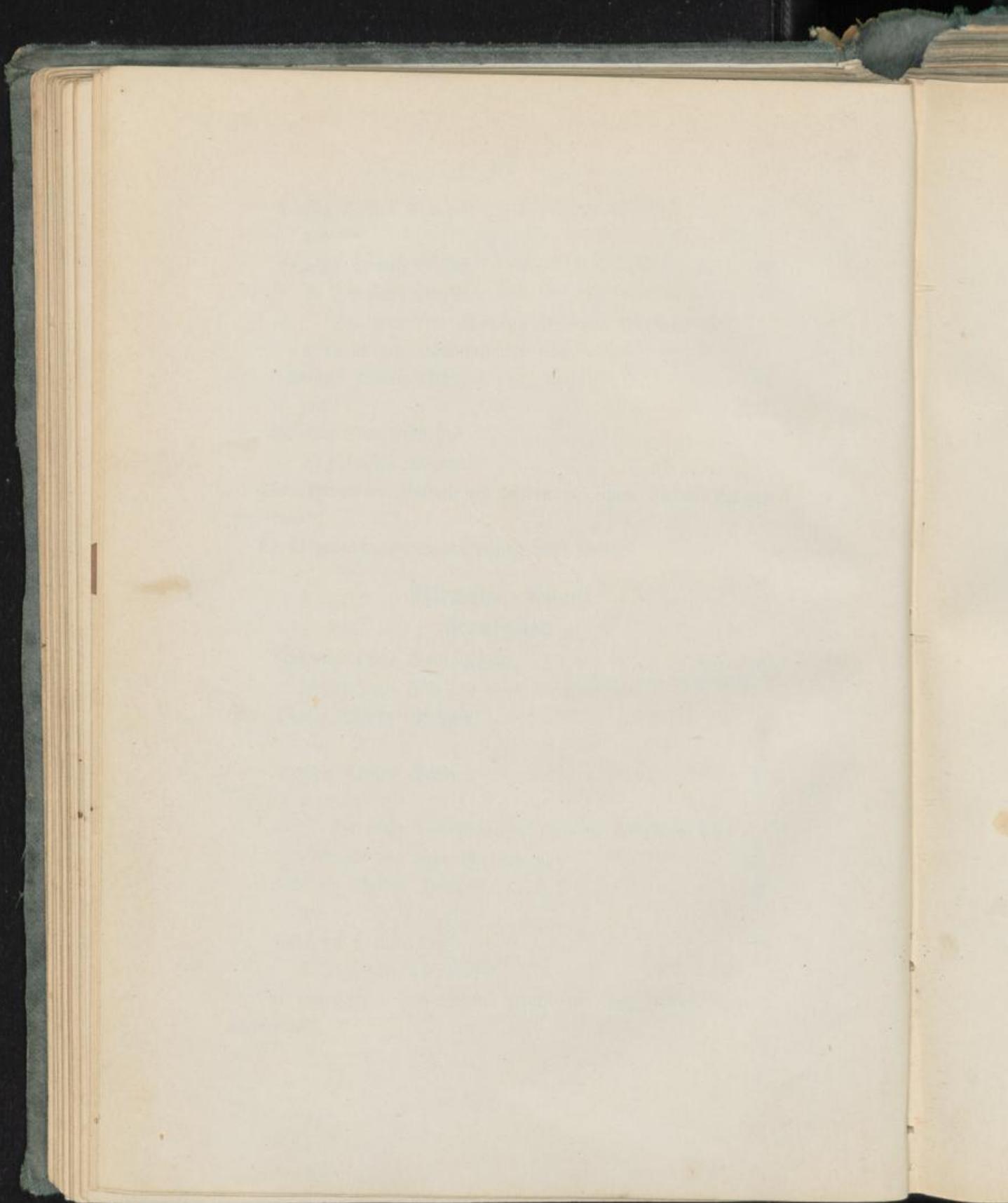
Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird
nochmals mit einem Gemische von

Zwanzig Theilen Weingeist 20
und

Fünfzehn Theilen Wasser 15
3 Tage hindurch macerirt.

Die abgepressten Flüssigkeiten werden zu einem **dicken** Extracte
eingedampft.

11.
on
ch
n-
te,
er
it-
m
o:
00
co
an
m



Es sei gelbbraun und in Wasser trübe löslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,02.

Maximale Tagesgabe 0,1.

Extractum Aloës.

Aloëextract.

Ein Theil Aloë	1
wird in	
Fünf Theilen siedenden Wassers	5
gelöst.	

Die völlig erkaltete Lösung wird nach 2 Tagen von dem Harze abgegossen, colirt und zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei gelbbraun und in Wasser trübe löslich.

Extractum Belladonnae.

Belladonnaextract.

Zwanzig Theile frischen, in Blüthe stehenden Belladonna- frautes	20
werden mit	
Einem Theile Wasser	1
besprengt, in einem steinernen Mörser zerstoßen und ausgepreßt, was mit	
Drei Theilen Wasser	3
wiederholt wird.	

Die gemischten Flüssigkeiten werden bis auf 80° erwärmt, colirt, bis auf 2 Theile eingedampft und

Zwei Theile Weingeist	2
zugefügt.	

Die Mischung wird bisweilen umgeschüttelt und nach 24 Stunden colirt. Der hierbei erhaltene Rückstand wird mit Einem Theile verdünnten Weingeistes 1
in einem geschlossenen Gefäße etwas erwärmt und wiederholt umgeschüttelt. Die nach dem Absetzen klar abgessene Flüssigkeit werde der früher erhaltenen hinzugefügt, die gesammte Mischung filtrirt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei dunkelbraun, in Wasser fast klar löslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,05.

Maximale Tagesgabe 0,2.

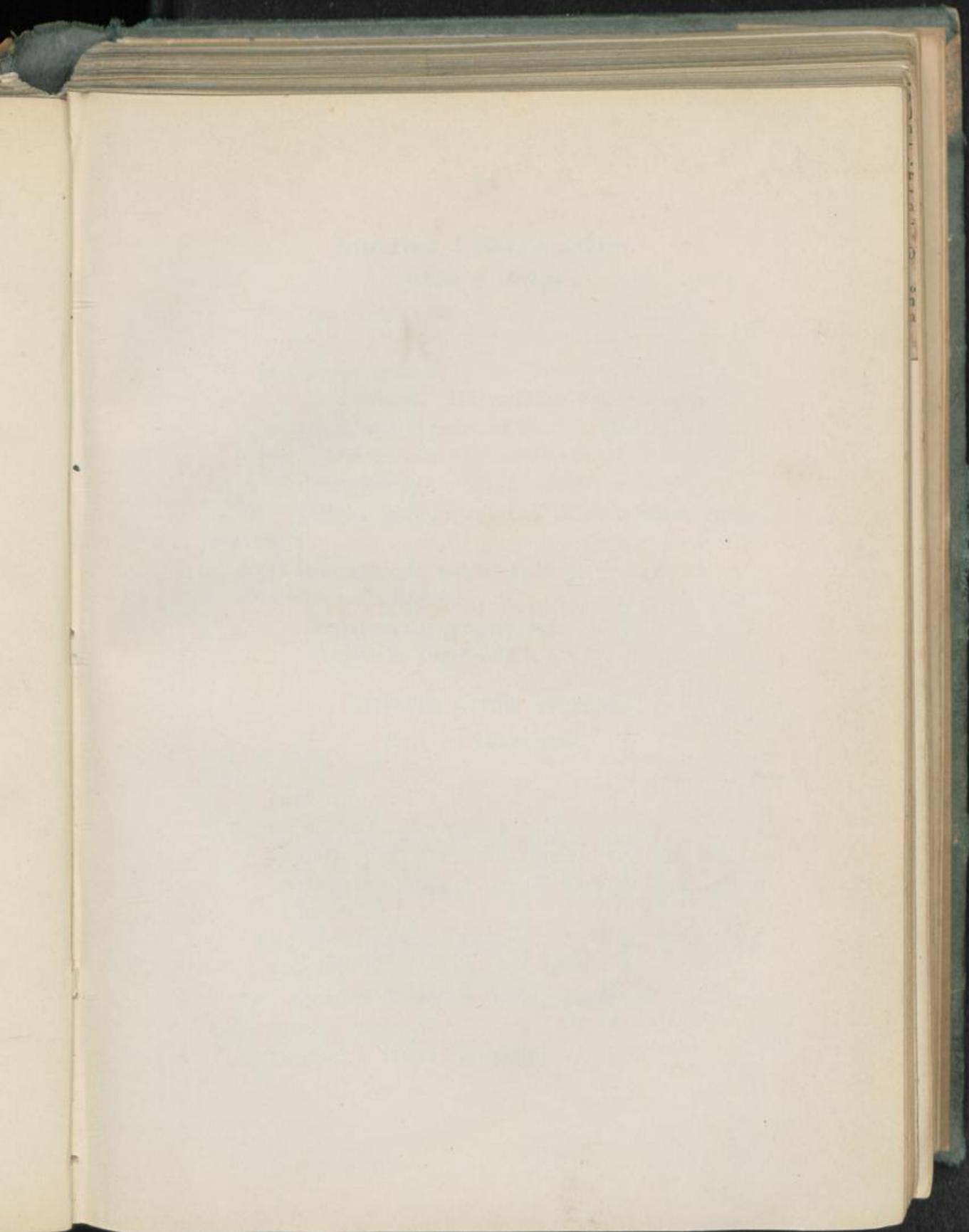
Extractum Calami. *Ph. C. p. 16*

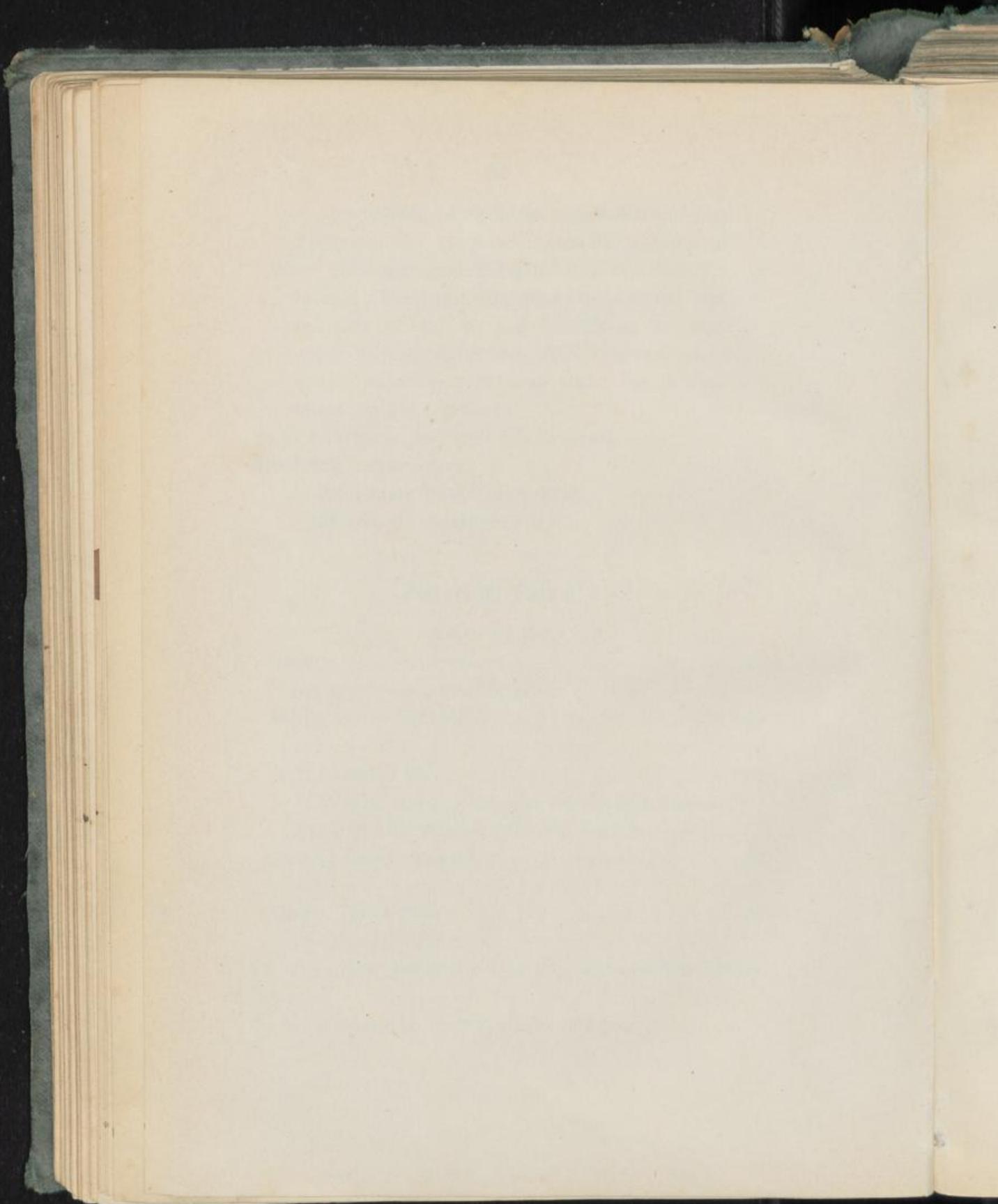
Calmusextract.

Zwanzig Theile Calmuswurzel	20
werden mit einem Gemische von	
Vierzig Theilen Weingeist	40
und	
Sechszig Theilen Wasser	60
24 Stunden macerirt. Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit einem Gemische von	
Zwanzig Theilen Weingeist	20
und	
Dreißig Theilen Wasser	30
24 Stunden macerirt.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei rothbraun und in Wasser trübe löslich.





Extractum Cannabis indicae.**Indisch-Hanfextract.**

Ein Theil indischer Hanf	1
wird mit	
Fünf Theilen Weingeist	5
6 Tage macerirt. Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit	
Fünf Theilen Weingeist	5
3 Tage macerirt.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei schwarzgrün und unlöslich in Wasser.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzeldose 0,1.

Maximale Tagesgabe 0,4.

Extractum Cardui benedicti. *Ph. C. p. 26***Cardobenedictenextract.**

Ein Theil Cardobenediktenkraut	1
wird mit	
Fünf Theilen siedenden Wassers	5
übergossen und 6 Stunden digerirt. Der nach dem Abpressen der Flüssigkeit bleibende Rückstand wird noch- mals mit	
Fünf Theilen siedenden Wassers	5
übergossen und 3 Stunden digerirt.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei braun, in Wasser trübe löslich.

Extractum Cascarillae.**Cascarilleextract.**

Ein Theil Cascarillrinde	1
wird mit	
Fünf Theilen siedenden Wassers	5
übergossen und 24 Stunden stehen gelassen. Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit	
Fünf Theilen siedenden Wassers	5
übergossen und 24 Stunden stehen gelassen.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden decanthirt und zuletzt unter Zusatz von einer kleinen Menge verdünnten Weingeistes zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei dunkelbraun, in Wasser trübe löslich.

Extractum Chinae aquosum.**Wässriges Chinaextract.**

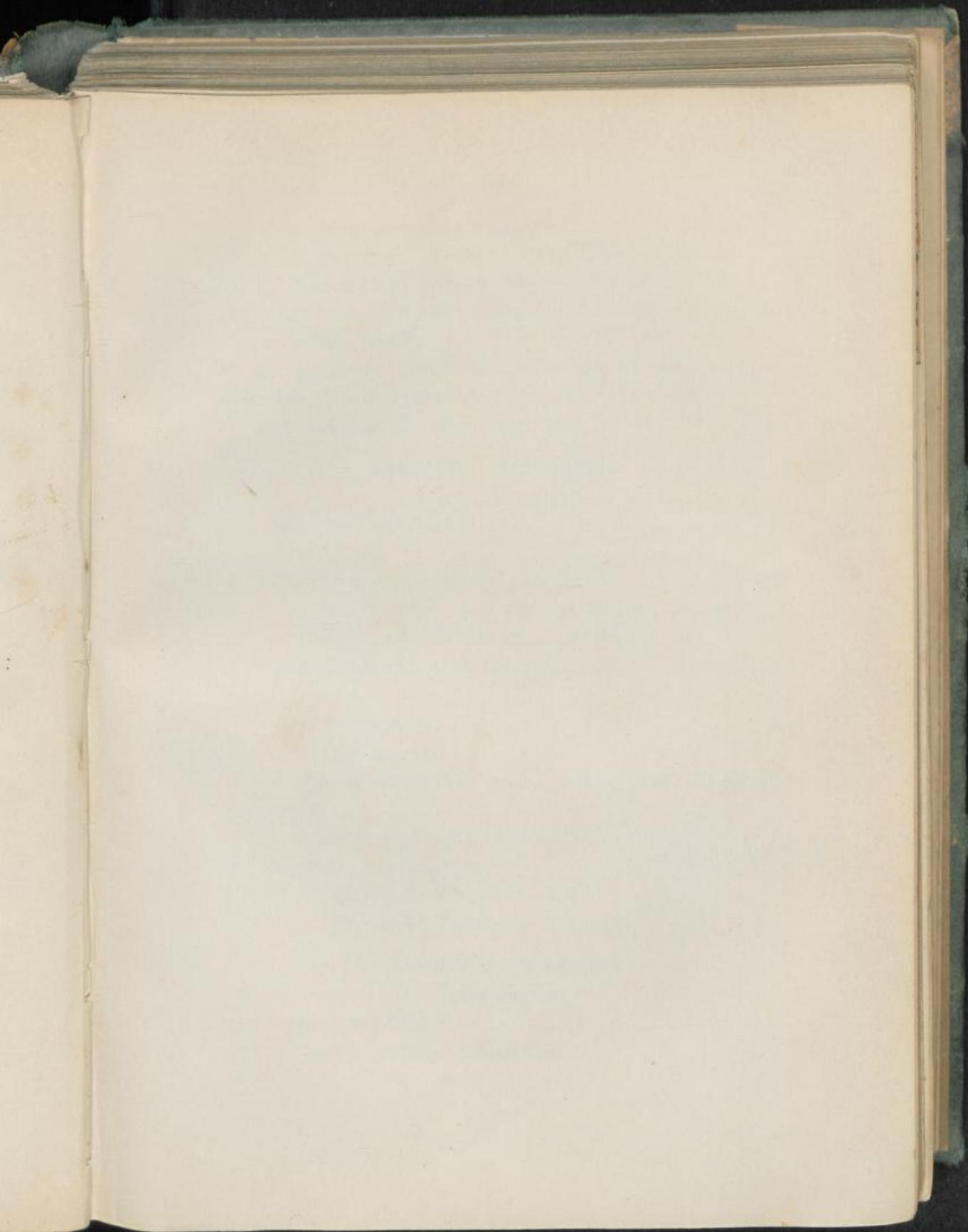
Ein Theil Chinarinde	1
wird mit	
Zehn Theilen Wasser	10
48 Stunden macerirt. Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit	
Zehn Theilen Wasser	10
48 Stunden macerirt.	

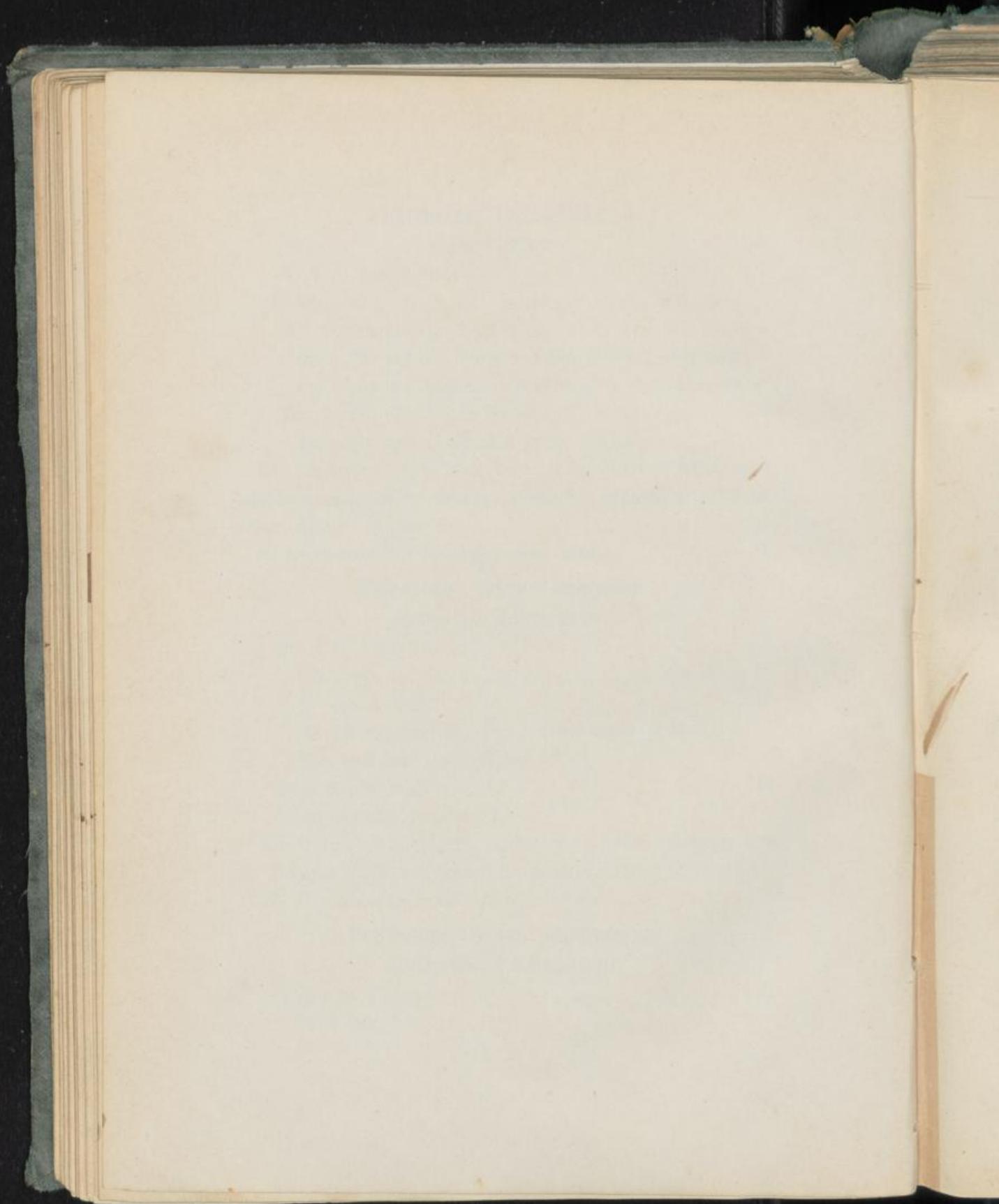
Die abgepressten Flüssigkeiten werden auf 2 Theile verdampft, nach dem Erkalten filtrirt und daraus ein **dünnes** Extract hergestellt.

Es sei rothbraun, in Wasser trübe löslich.

Extractum Chinae spirituosum.**Weingeistiges Chinaextract.**

Ein Theil Chinarinde	1
wird mit	





Fünf Theilen verdünnten Weingeistes	5
6 Tage macerirt. Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit	
Fünf Theilen verdünnten Weingeistes	5
3 Tage macerirt.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt und zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei rothbraun, in Wasser trübe löslich.

Extractum Colocynthidis. *Ph. G. p. 53.*
Coloquinthenextract.

Zwei Theile Coloquinthen	2
werden mit	
Fünfzehn Theilen verdünnten Weingeistes	15
6 Tage macerirt. Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit einem Gemische von	
Fünf Theilen verdünnten Weingeistes	5
und	
Fünf Theilen Wasser	5
3 Tage macerirt.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei gelbbraun, in Wasser trübe löslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,05.

Maximale Tagesgabe 0,2.

Extractum Cubearum.
Cubebenextract.

Zehn Theile Cubeben	10
werden mit einem Gemische von	

Fünfzehn Theilen Aether..... 15
und

Fünfzehn Theilen Weingeist 15
3 Tage macerirt.

Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird
nochmals mit einem Gemische von

Zehn Theilen Aether..... 10
und

Zehn Theilen Weingeist 10
3 Tage macerirt.

Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt und zu einem **dünnen**
Extracte eingedampft.

Es sei braun, in Wasser nicht löslich.

Vor der Dispensation muß dasselbe umgeschüttelt werden.

Extractum Digitalis.

Fingerhutextract.

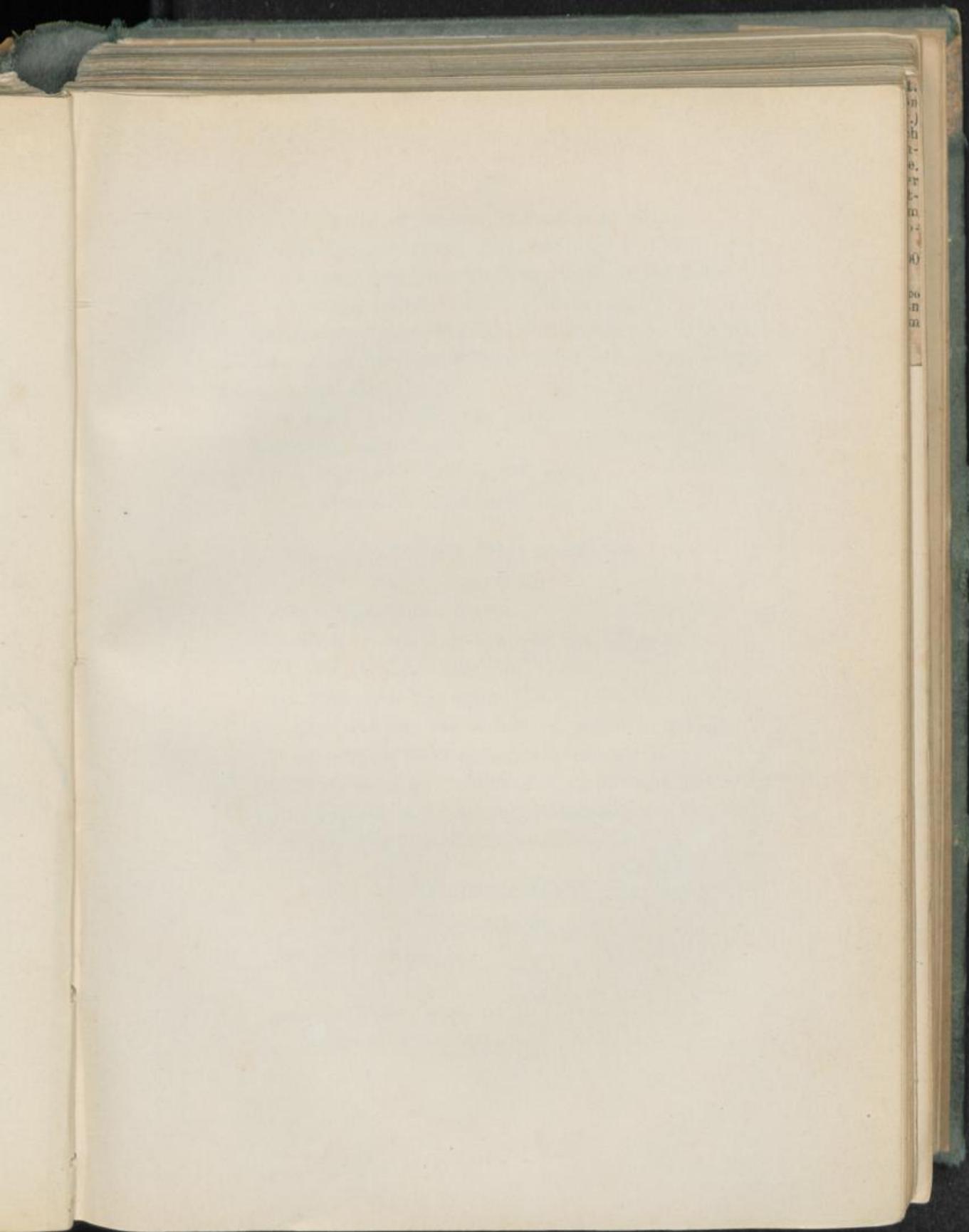
Zehn Theile frischen, in der Blüthe stehenden Fingerhut-
krautes 10
werden mit

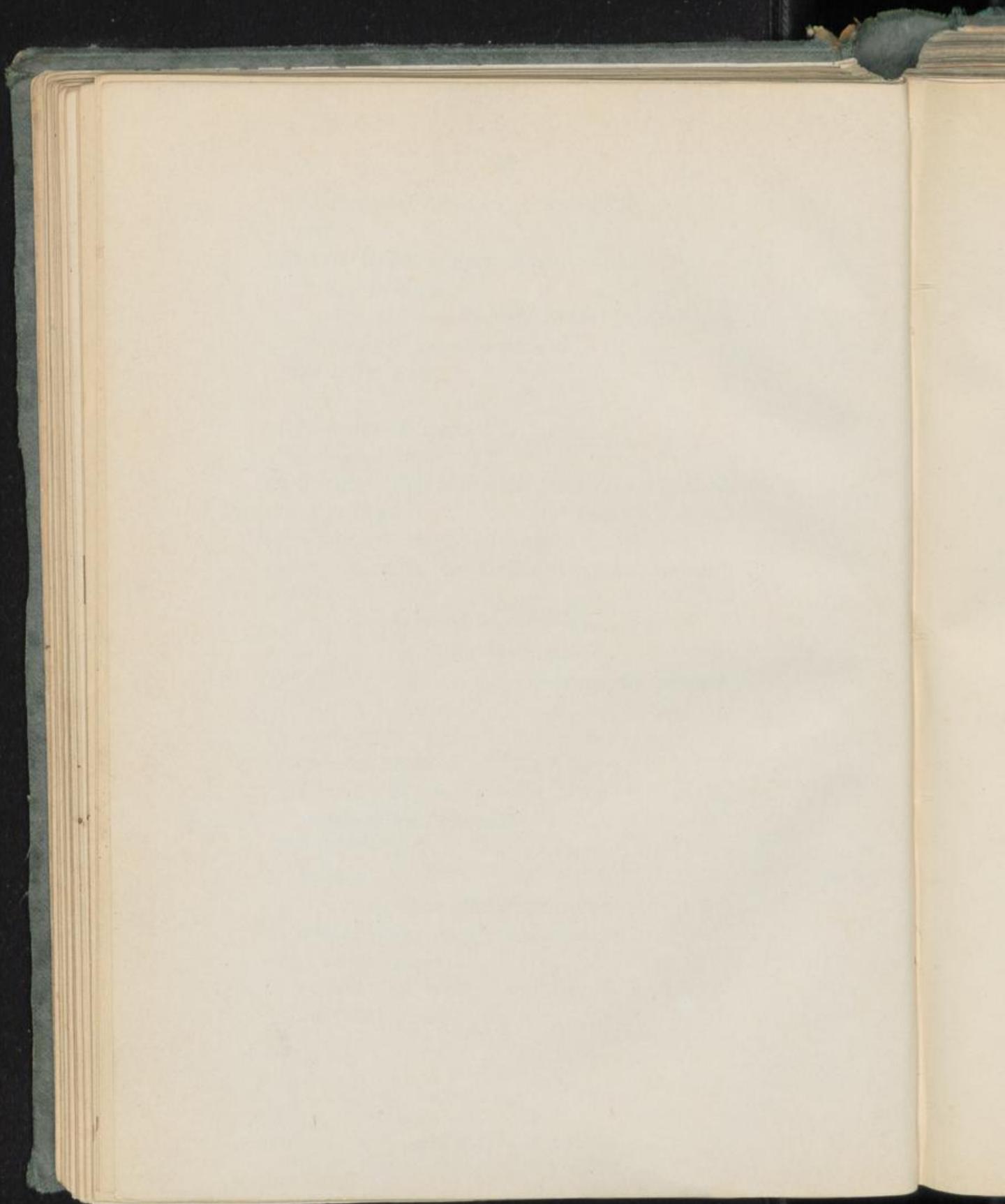
Einem Theile Wasser..... 1
besprengt, in einem steinernen Mörser zerstoßen und
ausgepreßt; dieses wird mit

Drei Theilen Wasser..... 3
wiederholt.

Die gemischten Flüssigkeiten werden bis auf 80°
erwärmt, colirt, auf 2 Theile eingedampft und mit

Zwei Theilen Weingeist..... 2
verdünnt. Die Mischung wird bisweilen umgeschüttelt
und nach 24 Stunden colirt.





Der hierbei erhaltene Rückstand wird mit
 Einem Theile verdünnten Weingeistes. 1
 in einem geschlossenen Gefäße etwas erwärmt und wieder-
 holt umgeschüttelt.

Die nach dem Absetzen klar abgegossene Flüssigkeit werde der früher
 erhaltenen hinzugefügt, die Mischung filtrirt und zu einem **dicken**
 Extracte eingedampft.

Es sei braun, in Wasser trübe löslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,2.

Maximale Tagesgabe 1,0.

Extractum Ferri pomatum. *Ph. C. p 12*

Eisenextract.

Fünfundzwanzig Theile saurerer Aepfel. 50
 werden in einen Brei verwandelt und ausgepresst.

Der Flüssigkeit wird

Ein Theil gepulverten Eisens 1
 hinzugesetzt und das Gemisch im Wasserbade so lange
 erwärmt, bis die Gasentwicklung aufgehört hat.

Die mit Wasser bis auf 50 Theile verdünnte Flüssigkeit wird mehrere
 Tage bei Seite gestellt, filtrirt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei grünschwarz, in Wasser klar löslich.

Extractum Filicis. *Ph. C. p 64*

Farnextract.

Fünf Theile Farnwurzel 5
 werden mit

Fünfzehn Theilen Aether 15
 3 Tage macerirt.

Nach dem Abgießen der Flüssigkeit werde der Rückstand nochmals mit

Zehn Theilen Aether 10

3 Tage macerirt und ausgepreßt.

Die vereinigten Flüssigkeiten werden filtrirt und zu einem **dünnen**, von Aether vollständig befreiten Extracte eingedampft.

Das umgerührte und mit Glycerin verdünnte Extract darf unter dem Mikroskope keine Stärkekörnchen zeigen.

Es sei grünlich, in Wasser nicht löslich.

Extractum Gentianae.

Enzianextract.

Ein Theil Enzianwurzel 1
wird mit

Fünf Theilen Wasser 5

48 Stunden macerirt.

Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit

Fünf Theilen Wasser 5

12 Stunden ausgezogen.

Die abgepreßten Flüssigkeiten werden gemischt, aufgekocht, decanthirt und bis auf zwei Theile im Wasserbade eingedampft. Der Rückstand wird in kaltem Wasser gelöst, die Lösung filtrirt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

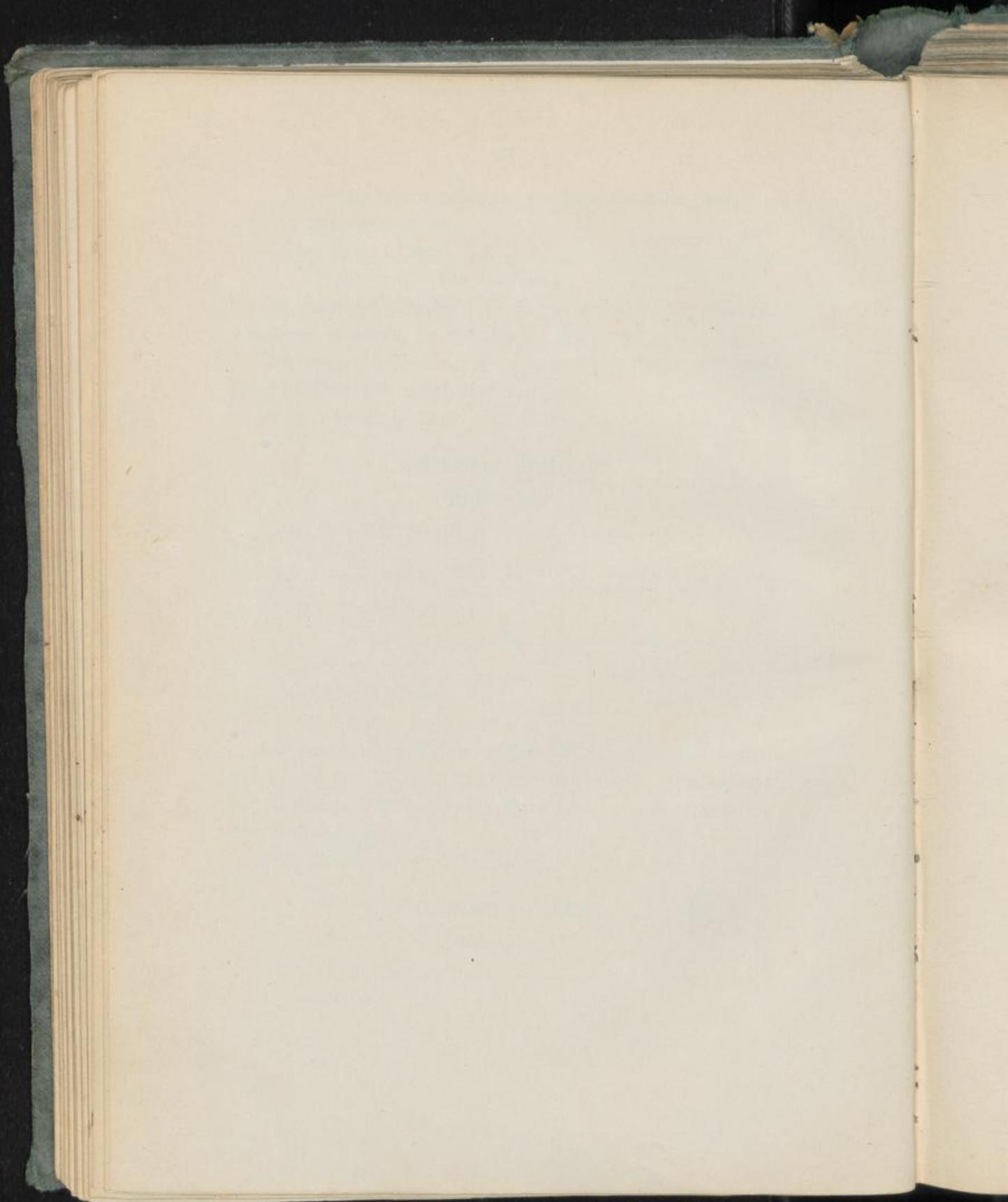
Es sei braun, in Wasser klar löslich.

Extractum Graminis. *Ph. G. p. 3*

Queckenextract.

Zwei Theile Queckenwurzel 2
werden mit

6.
on
5.
ch
n-
so.
er
t-
m
o-
0
oo
in
m



Zehn Theilen siedenden Wassers 10
 übergossen und 6 Stunden digerirt.

Die nach dem Coliren erhaltene Flüssigkeit wird auf 3 Theile
 eingekocht, filtrirt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei rothbraun, in Wasser klar löslich.

Extractum Helenii.

Mantextract.

Zwanzig Theile Mantwurzel 20
 werden mit einem Gemische von

Vierzig Theilen Weingeist 40
 und

Sechszig Theilen Wasser 60
 24 Stunden macerirt.

Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird
 nochmals mit einem Gemische von

Zwanzig Theilen Weingeist 20
 und

Dreißig Theilen Wasser 30
 24 Stunden macerirt.

Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt und zu einem
dicken Extracte eingedampft.

Es sei braun, in Wasser trübe löslich.

Extractum Hyoscyami.

Bilsenextract.

Zwanzig Theile frischen, in Blüthe stehenden Bilsen-
 krautes 20
 werden mit

Einem Theile Wasser 1

- besprengt, darauf in einem steinernen Mörser zerstoßen und ausgepreßt; dieses wird mit
- Drei Theilen Wasser 3
wiederholt. Die gemischten Flüssigkeiten werden bis auf 80° erwärmt, colirt, auf zwei Theile eingedampft und
- Zwei Theile Weingeist 2
zugefügt. Die Mischung wird bisweilen umgeschüttelt und nach 24 Stunden colirt. Der hierbei erhaltene Rückstand wird mit
- Einem Theile verdünnten Weingeistes 1
in einem geschlossenen Gefäße etwas erwärmt und wiederholt umgeschüttelt. Die nach dem Absetzen klar abgegossene Flüssigkeit werde der früher erhaltenen hinzugefügt, die Mischung filtrirt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei grünlichbraun, in Wasser trübe löslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,2.

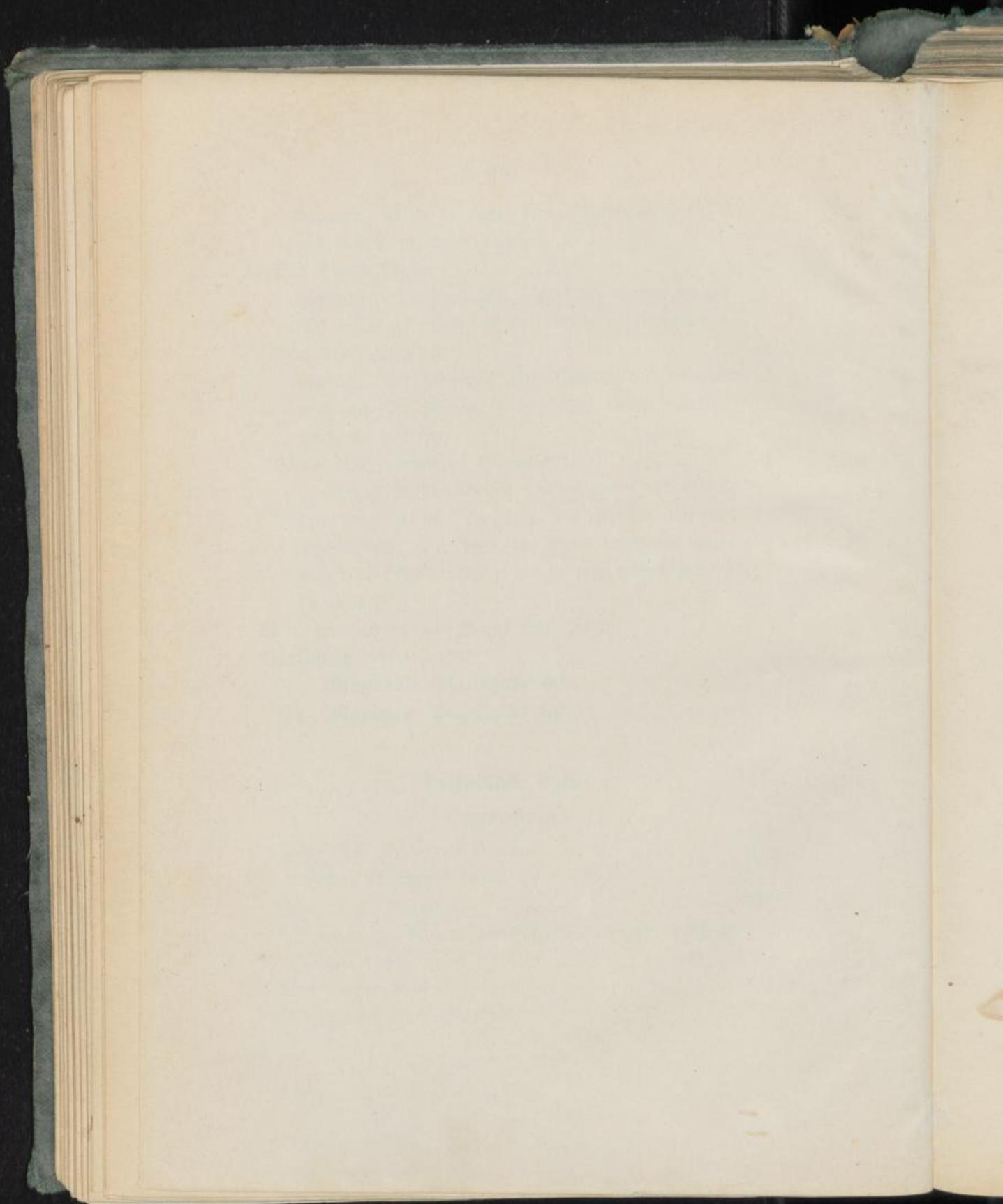
Maximale Tagesgabe 1,0.

Extractum Opii.

Opiumextract.

- Zwei Theile gepulverten Opiums 2
werden 24 Stunden mit
- Zehn Theilen Wasser 10
macerirt und der nach dem Abpressen bleibende Rückstand nochmals mit
- Fünf Theilen Wasser 5
in gleicher Weise behandelt.

L.
on
5-
ch
n-
se.
er
t-
m
o-
90
oo
in
m



Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt, filtrirt und zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei rothbraun, in Wasser trübe löslich.

Zu 30 g einer kalt bereiteten, filtrirten Lösung von 3 g Opiumextract in 42 g Wasser setze man 10 g Weingeist, 10 g Aether und 1 g Ammoniak. Das Gefäß werde nach kräftigem Durchschütteln verschlossen und bei 10 bis 15° unter öfterem Umschütteln 12 Stunden hingestellt. Der Inhalt wird alsdann auf ein kleines, bei 100° getrocknetes und gewogenes Filter gebracht, die auf demselben zurückbleibenden Krystalle zweimal mit einer aus 2 g verdünnten Weingeistes, 2 g Wasser und 2 g Aether bestehenden Mischung ab gespült und bei 100° getrocknet. Das Gewicht derselben muß mindestens 0,34 g betragen.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,15.

Maximale Tagesgabe 0,5.

Extractum Quassiae.

Quassiaextract.

Ein Theil Quassiaholz	1
wird mit	
Fünf Theilen siedenden Wassers	5
übergossen, 6 Stunden digerirt und der nach dem Abpressen der Flüssigkeit bleibende Rückstand nochmals mit	
Fünf Theilen siedenden Wassers	5
übergossen, drei Stunden stehen gelassen und ausgepresst.	

Die vereinigten Flüssigkeiten werden zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei braun, in Wasser trübe löslich.

Extractum Rhei.**Rhabarberextract.**

Zwanzig Theile Rhabarber	20
werden mit einem Gemische von	
Bierzig Theilen Weingeist	40
und	
Sechszig Theilen Wasser	60
24 Stunden macerirt. Der nach dem Abpressen bleibende	
Rückstand wird mit einem Gemische von	
Zwanzig Theilen Weingeist	20
und	
Dreißig Theilen Wasser	30
ebenso behandelt.	

Die so erhaltenen Flüssigkeiten werden gemischt und zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei gelblichbraun, in Wasser trübe löslich.

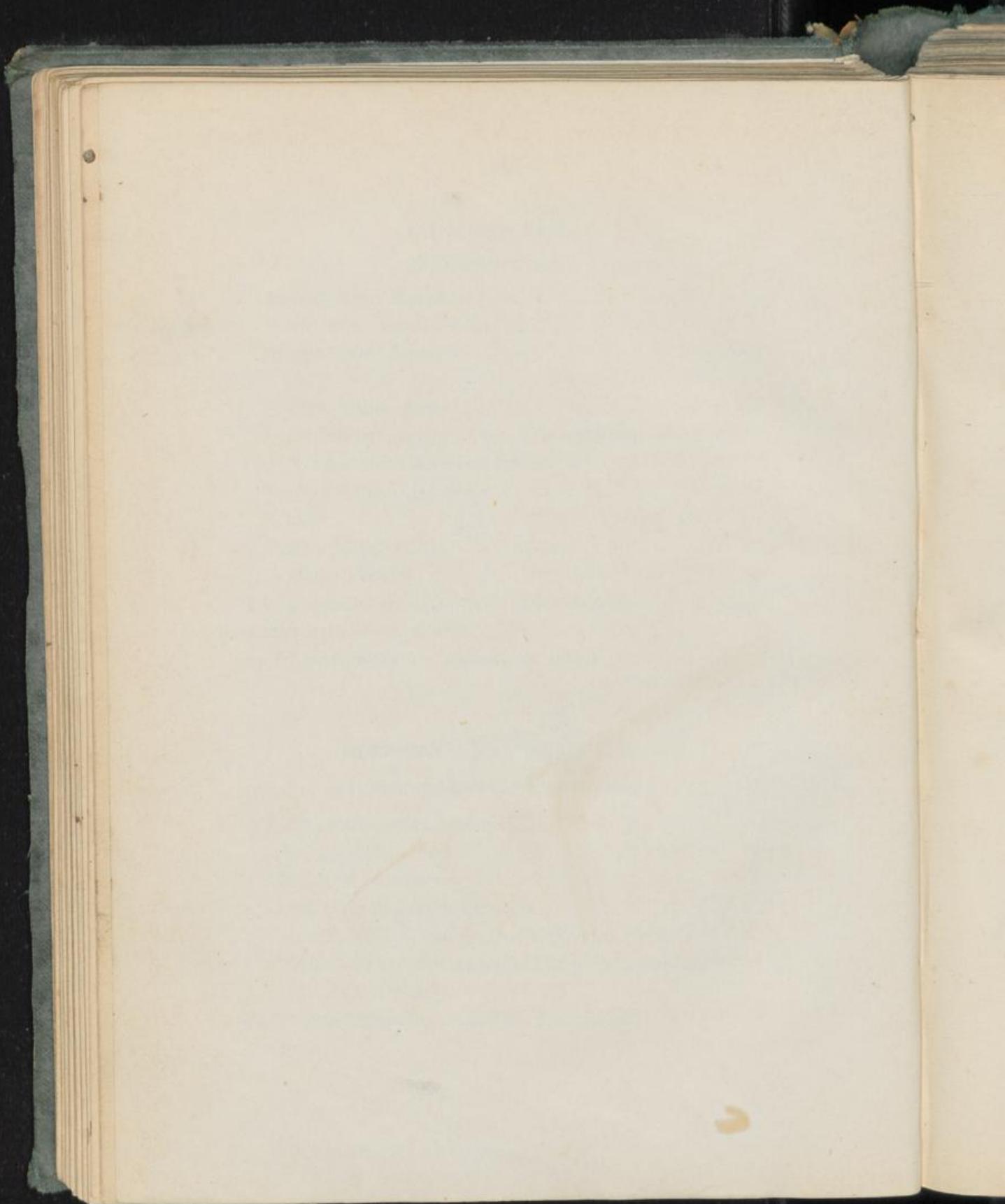
Extractum Rhei compositum.*Ph. C. p. 30***Zusammengesetztes Rhabarberextract.**

Dreißig Theile Rhabarberextract	30
Zehn Theile Aloëextract	10
Fünf Theile Jalapenharz	5
Zwanzig Theile medicinischer Seife	20

werden zerrieben, gemischt, mit verdünntem Weingeist befeuchtet, im Dampfbade erwärmt und zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei schwärzlichbraun, in Wasser trübe löslich.

19
00c.



Extractum Sabinæ.**Sabinaextract.**

Zwanzig Theile Sabinakraut	20
werden mit einem Gemische von	
Dreißig Theilen Weingeist	40
und	
Sechszig Theilen Wasser	60
24 Stunden macerirt. Der nach dem Abpressen bleibende	
Rückstand wird nochmals mit einem Gemische von	
Zwanzig Theilen Weingeist	20
und	
Dreißig Theilen Wasser	30
in gleicher Art behandelt.	

Die so erhaltenen Flüssigkeiten werden gemischt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei grünbraun, in Wasser fast unlöslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Extractum Scillæ.**Meerzwiebeleextract.**

Fünf Theile Meerzwiebeln	5
werden mit	
Zwanzig Theilen verdünnten Weingeistes	20
6 Tage macerirt.	

Die nach dem Abpressen erhaltene Flüssigkeit wird mehrere Tage bei Seite gestellt, dann filtrirt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei gelblichbraun, in Wasser fast klar löslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,2.

Maximale Tagesgabe 1,0.

Extractum Secalis cornuti. *Ph. C. p. 25*

Mutterkornextract.

Zehn Theile Mutterkorn	10
werden mit	
Zwanzig Theilen Wasser	20
6 Stunden macerirt und der nach dem Abpressen bleibende Rückstand nochmals in gleicher Weise behandelt. Die so erhaltenen Flüssigkeiten werden gemischt, colirt und bis auf 5 Theile eingedampft. Dieser concentrirte Auszug, mit	
Fünf Theilen verdünnten Weingeistes	5
gemischt, werde unter öfterem Umschütteln 3 Tage bei Seite gestellt, filtrirt und zu einem dicken Extracte eingedampft.	

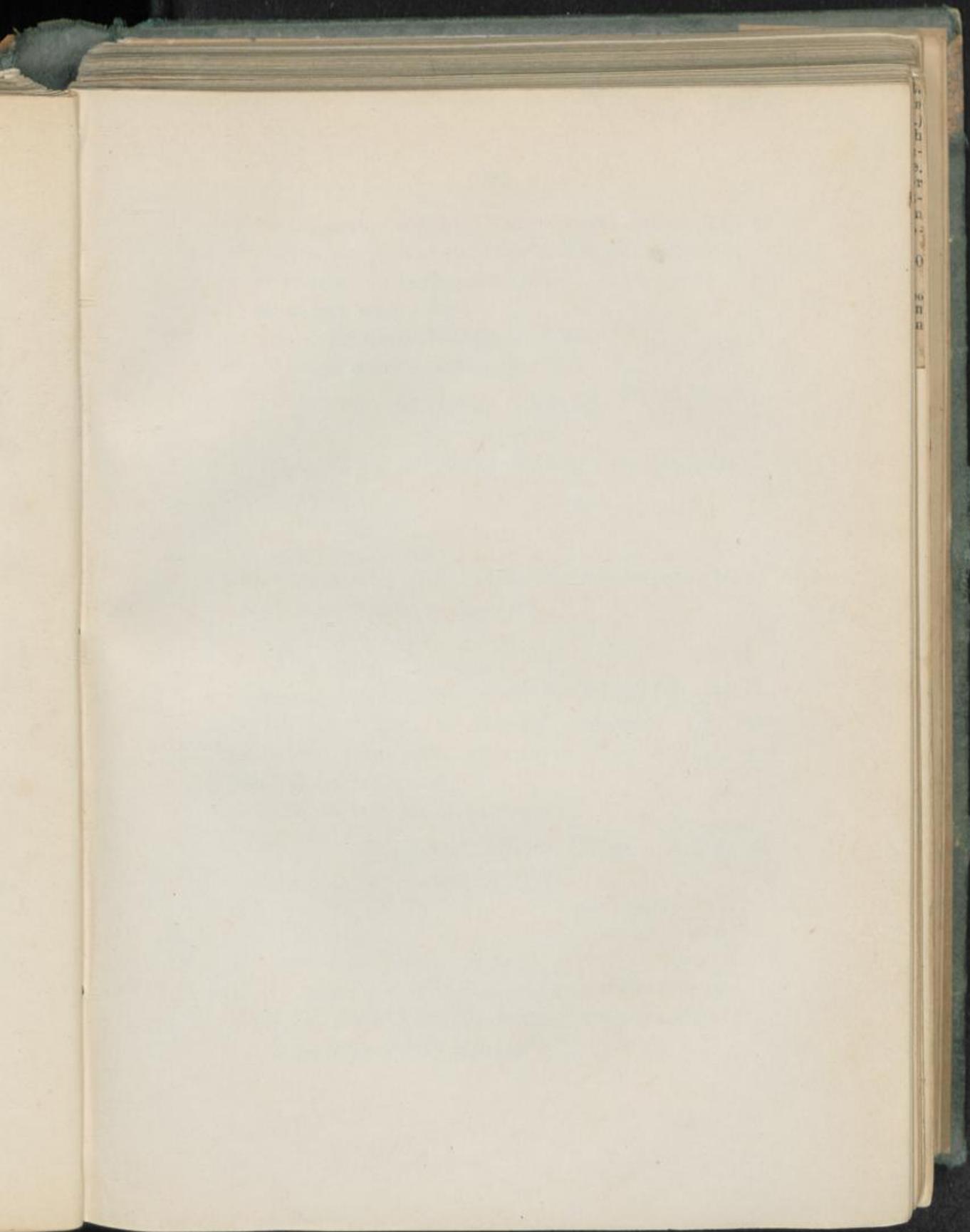
Letzteres werde mit dem gleichen Gewichte Weingeist angerührt und die nach kurzem Stehen über dem Extracte befindliche Flüssigkeit abgossen. Den Rückstand behandle man nochmals in gleicher Weise mit Weingeist und dampfe ihn zu einem **dicken** Extracte ein.

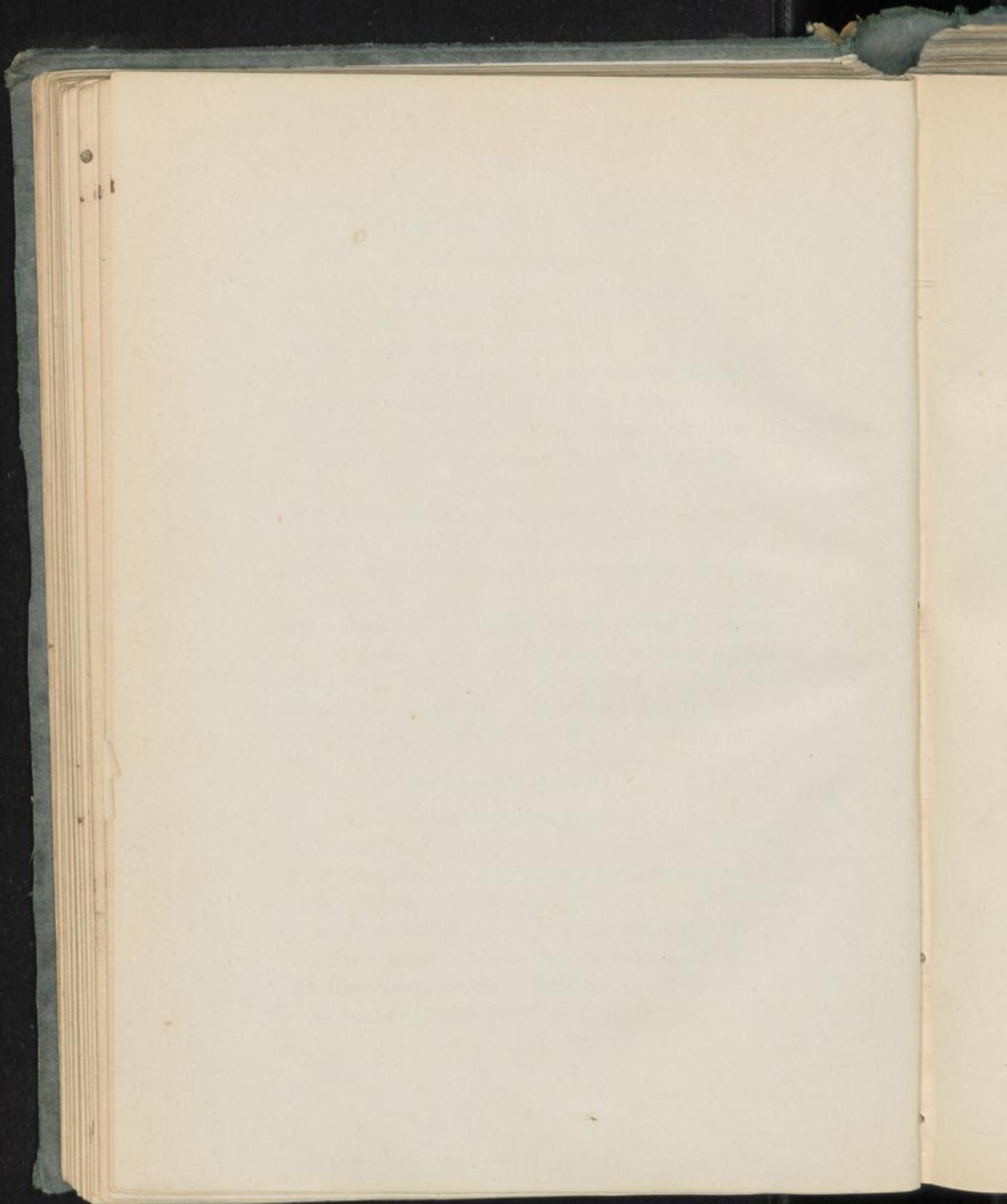
Es sei rothbraun, in Wasser klar löslich.

Extractum Strychni.

Strychnosamensextract.

Zehn Theile Strychnosamen	10
werden bei einer 40° nicht übersteigenden Temperatur mit	
Zwanzig Theilen verdünnten Weingeistes	20
24 Stunden unter öfterem Umschütteln ausgezogen. Der nach dem Abpressen bleibende Rückstand wird nochmals mit	
Fünfzehn Theilen verdünnten Weingeistes	15
in derselben Weise behandelt.	





Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt, mehrere Tage bei Seite gestellt und zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Es sei braun, in Wasser trübe löslich.

Vorsichtig aufzubewahren.

Maximale Einzelgabe 0,05.

Maximale Tagesgabe 0,15.

Extractum Taraxaci. *Ph. C. p. 47*

Löwenzahnertract.

Ein Theil der im Frühjahr gesammelten und getrockneten Pflanze.....	1
wird mit	
Fünf Theilen Wasser.....	5
48 Stunden macerirt und der nach dem Abpressen bleibende Rückstand nochmals mit	
Fünf Theilen Wasser.....	5
12 Stunden ausgezogen.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt, aufgekocht, decanthirt und bis auf 2 Theile im Wasserbade eingedampft. Der Rückstand wird in kaltem Wasser gelöst und die filtrirte Lösung zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei braun, in Wasser klar löslich.

Extractum Trifolii fibrini. *Ph. C. p. 23*

Bitterkleeextract.

Ein Theil Bitterklee.....	1
wird mit	
Fünf Theilen siedenden Wassers.....	5
übergossen, 6 Stunden digerirt und der nach dem Abpressen der Flüssigkeit bleibende Rückstand nochmals 3 Stunden in derselben Weise behandelt.	

Die abgepressten Flüssigkeiten werden gemischt, decanthirt und zu einem **dicken** Extracte eingedampft.

Es sei schwarzbraun, in Wasser klar löslich.

Ferrum carbonicum saccharatum. *Ph. C. p. 24*

Zuckerhaltiges Ferrocarbonat.

Fünzig Theile Ferrosulfat	50
werden in	
Zweihundert Theilen siedenden Wassers	200
gelöst und in eine geräumige Flasche filtrirt, welche eine klare Lösung von	
Fünfunddreißig Theilen Natriumbicarbonat	35
in	
Fünfhundert Theilen lauwarmen Wassers	500
enthält.	

Nachdem man den Inhalt der Flasche vorsichtig gemischt hat, fülle man dieselbe ganz mit heißem Wasser, verschließe sie lose und stelle sie bei Seite.

Die über dem Niederschlage stehende Flüssigkeit werde mit Hülfe eines Hebers abgezogen und die Flasche wieder mit heißem Wasser angefüllt. Nach dem Absetzen ziehe man die Flüssigkeit abermals ab und wiederhole diese Operationen so oft, bis die abgezogene Flüssigkeit durch Baryumnitrat kaum noch getrübt wird.

Den von der Flüssigkeit möglichst befreiten Niederschlag bringe man in eine Porzellanschale, welche

Zehn Theile gepulverten Milchzuckers	10
und	
Dreißig Theile gepulverten Zuckers	30
enthält, verdampfe die Mischung im Dampfbade zur Trockne, zerreihe sie zu Pulver und mische demselben noch	